Die fünf Phasen der europäischen Integration

- 1946: Züricher Rede WINSTON CHURCHILLS
- 1949: Gründung des Europarates
- 1950: Schuman-Plan
- 1. Phase: Start der europ. Integration mit einer supranationalen Fachorganisation zur Kontrolle der Kohl- und Stahlwirtschaft (1952 1957)
- 1952: Inkrafttreten des EGKSV
- 2. Phase: Entstehung einer auf Sachgebiete beschränkten institutionalisierten westeuropäischen Staatengemeinschaft (1958 1967)
- 1958: Inkrafttreten von EWGV, EAGV und Abkommen über gemeinsame Organe
- 1967: Inkrafttreten des Fusionsvertrages
- 3. Phase: Fortentwicklung der westeuropäischen Staatengemeinschaft zu einem allgemeinen Integrationsverband (1967 1987)
- wiederholte Vertiefung der Integration
 - 1968: Vollendung der Zollunion
 - 1969: weitgehende Verwirklichung des Gemeinsamen Marktes
 - 1978: Errichtung eines Europäischen Währungssystems (EWS)
 - 1987: Inkrafttreten der Einheitlichen Europäischen Akte (EEA) (erste große Reform)
- mehrfache Erweiterung der Gemeinschaften (1973, 1981, 1986)
- Befreiung der Gemeinschaften von ihrer konzeptionellen Begrenzung auf einzelne wirtschaftspolitische Sachgebiete (wird schließlich mit der EEA bestätigt)
- 4. Phase: Konsolidierung und Ausbau des Integrationsverbandes (1987 2001)
- 1987-92: Weitgehende Herstellung des Binnenmarktes
 - schließlich auch Abbau der Grenzkontrollen an den Binnengrenzen
- 1993: Inkrafttreten des Vertrages von Maastricht (EUV)
 - zweite große Reform; insbes. Entstehung der EU
- 1995: Norderweiterung
- 1999: Einführung des Euro; Inkrafttreten des Vertrages von Amsterdam
- 2001: Unterzeichnung des Vertrages von Nizza

5. Phase: Der Integrationsverband im Umbruch (seit 2001)

- 12.2001: Einsetzung eines Europäischen Konventes zur Vorbereitung einer grundlegenden Reform der EU mit der *Erklärung von Laeken*
- 03.2002 07.2003: Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes durch den Europäischen Konvent
- 07.2002: Auslaufen des EGKSV (Überführung der Aufgaben in EG)
- 02.2003: Inkrafttreten des Vertrages von Nizza
- 10.-12.2003: Regierungskonferenz zum Verfassungsvertrag (ohne Einigung)
- 05.2004: Osterweiterung (Beitritt von 10 mittel- und osteuropäischen Staaten)
- 06.2004: Einigung über Verfassungsvertrag auf Regierungskonferenz
- 10.2004: Unterzeichnung des Vertrages über eine Verfassung für Europa
- seit 11.2004: (ggf.) Ratifizierung des Verfassungsvertrages
 - Inkrafttreten unsicher nach Ablehnung in Referenden in Frankreich und den Niederlanden 05./06.2005

(Datei: Folie 1 (Grundlagen EuR); Stand: 31.05.06)